

Tian Jiu Tie Gao (天灸贴膏)



Tian: Himmel; Jiu: Moxa, Tie: kleben; Gao: Kräuterpflaster. Kräuterpflaster auf Akupunkturpunkte an bestimmte Jahreszeit (die 3 heissesten Tagen in Sommer und die 3 kältesten Tagen im Winter) aufkleben.

Dies ist eine chinesische Behandlungsmethode mit langer Tradition. Nicht mit Moxa, sondern mit Kräuterpflaster, welche auf bestimmte Akupunkturpunkte geklebt werden. Der Zeitpunkt und die Jahreszeit sind von grosser Wichtigkeit:

Die Behandlung sollte an folgenden 2 Perioden durchgeführt werden: 1) an den 3 heissesten Tagen im Sommer (San Fu Jiu) und an den 3 kältesten Tagen im Winter (San Jiu Jiu).

Im Sommer ist das Yang-Qi auf seinem Maximum und liegt auf der Hautoberfläche, welches sich positiv auf chronische Krankheiten (meisten Yang-Qi geschwächt) auswirkt. Winterzeit bringt Yang-Qi-Schwäche mit sich und dadurch eine Verschlechterung der Krankheit. Die Behandlung sollte daher schon im Frühling und Sommer beginnen um das Yang-Qi maximal aufzubauen, (Dong Bing Xia Zhi) damit es auch für den Winter genügt. Im Winter stärken wir das Yang-Qi nochmals (Dong Bing Dong Zhi).

Behandlungszeiten:

Die heisseste Zeit im Sommer gemäss dem Mondkalender heisst San Fu („die drei Fu-Perioden“). Sie ist zwischen Mitte Juli und Mitte August. Die erste Fu-Periode dauert 10 Tage, die mittlere Fu-Periode 20 Tage und die letzte Fu-Periode dauert wieder 10 Tagen, zusammen 40 Tagen. Während jeder Fu-Periode sollte die Behandlung während einem Tag durchgeführt werden. Für das Jahr 2015 sind die San Fu-Perioden an folgenden Tagen:

- erste Fu-Periode: 17.7.22 bis 25.7.22
- zweite Fu-Periode: 26.7.22 bis 14.8.22
- dritte Fu-Periode: 15.8.22 bis 24.8.22



Die kälteste Zeit im Winter ist bei Winterbeginn (Dong Zhi). Es gibt im Winter drei Perioden (Jiu) welche jeweils 9 Tage dauern und an einem Tag die Behandlung durchgeführt werden sollte:

- erste Jiu-Periode: 21.12.22 bis 29.12.22
- zweite Jiu-Periode: 30.12.22 bis 7.1.23
- dritte Jiu-Periode: 8.1.23 bis 16.1.23



Zusammensetzung und Wirkungen der Kräuterpflaster:

Bai Jie Zi (Semen Sinapis), Yan Hu Suo (Rhizoma Corydalis), Gui Zhi (Ramulus Cinnamomum), Shi Wie (Folium Pyrrosia) in Granulatform und Sheng Jiang (Rhizoma Zingiberis Recens) in Flüssigform.

Das TIAN INSTITUT hat mit der Dr. Noyer Apotheke die traditionellen Rezepte an die Bedürfnisse der Patienten in der Schweiz angepasst. Die Wirkungen des Pflaster sind Yang-erwärmend, Wind-Kälte-Nässe austreibend sowie Kälte-Schleim eliminierend, pathogene Faktoren ausleitend, Qi und Blut-Blockade lösend, Zang Fu Organe Funktion regulierend . Die Pflaster werden eingesetzt um Krankheiten vorzubeugen und zu behandeln.

Indikationen (Mangel-Kälte-Krankheiten in TCM):

- Atemwegskrankheiten: Erkältungsanfälligkeit, Prävention von Heuschnupfen im Frühling (allergische Rhinitis, allergisches Asthma), chronische Bronchitis, rezidivierende Sinusitis, chronischer Husten.
- Krankheiten bei Kindern und alten Leuten: oft Erkältung durch Schwäche, Husten, Asthma, Appetitverlust, Diarrhö oder Konstipation
- Verdauungsprobleme: Völlegefühl und Schmerzen im Magen, Blähungen und Bauchschmerzen, chronischer Durchfall und Konstipation
- Gelenk-und Muskel-Beschwerden: Arthritis oder rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew, Schulter, Hüft- und Knieschmerzen, Rückenbeschwerden besonders bei Verschlechterung im Winter.
- gynäkologische Beschwerden: Dysmenorrhö, Infertilität, Körper und Kopfschmerzen nach Menstruation und Geburt.
- Sonst: Reynau-Syndrom, Erschöpfung und Depression besonders im Herbst und Winterzeit.

Kontraindikationen: (Feuchte Hitze und Fülle-Hitze Syndrom in TCM)

- Schwangere und Kinder unter 2 Jahren
- Angeborener Herzfehler, Diabetes und Krebserkrankungen
- Kräuterallergie
- Hautkrankheiten mit Abszessen oder offene Wunden
- akute Phase der Krankheiten: z.B. Fieber, akuter Husten und Asthma, akute Arthritis mit Rötung und Schwellung

Akupunkturpunkten (gleich in Sommer und Winterzeit):

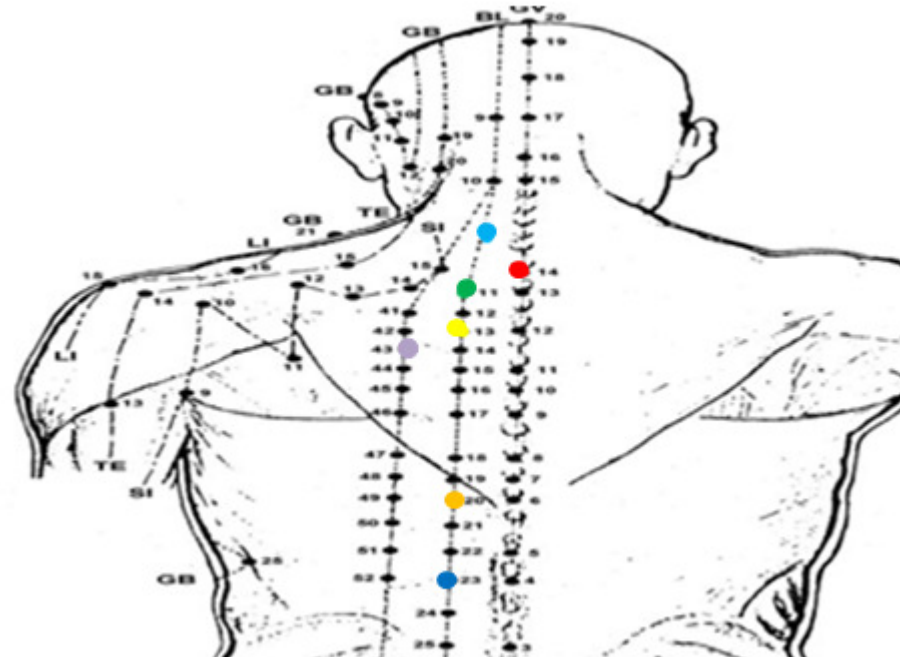
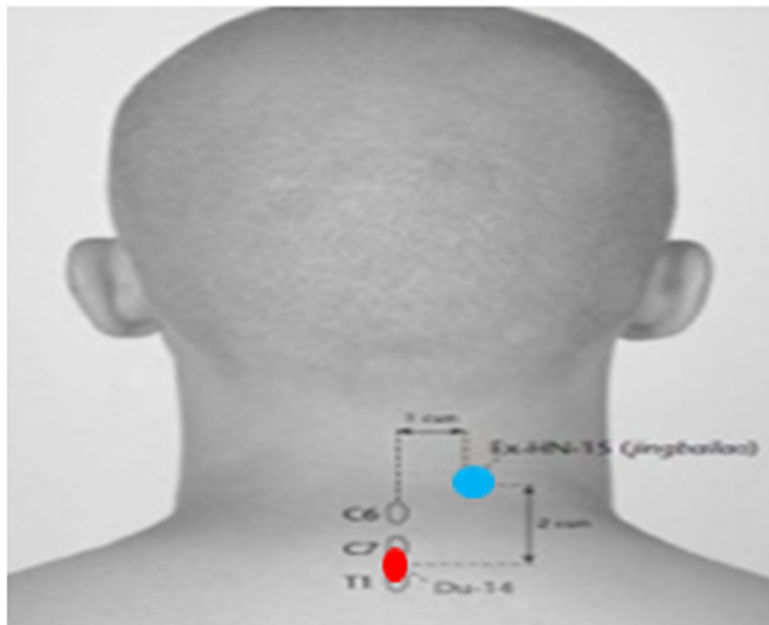
Hauptpunkte:

- ● Bai Lao (Extra Punkte:Hundert Exhaustion): 2 Cun oberhalb von Du 14 und 1 Cun neben DU Mai, allgemein Qi stärkende Wirkung
- ● BI 13 (Fei Shu): Niveau auf unterhalb von T 3, 1.5 Cun neben Du Mai
- ● BI 43 (Gao Huang): auf die Niveau unterhalb von T4, 3 Cun lateral zu Du Mai

zusätzlich mit

Alternativpunkte:

- ● BI 20 (Pi Shu) bei starke Milz-Qi und Yang-Mangel oder ● BI 23 (Shen Shu) bei starke Nieren-Qi und Yang-Mangel) oder beides
- oder ● BI 11 (Da Zhu): auf Niveau unterhalb von T1, 1.5 Cun neben Du Mai (mehr für Gelenk und Muskeln-Beschwerden oder wenn jemand die Pflaster nicht auf den Nacken kleben möchte)
- oder ● Du 14 (Da Zhui): zwischen C 7 und T 1 auf Du Mai (mehr Yang bewegende Wirkung oder wenn jemand die Pflaster nicht auf den Nacken kleben möchte)



Anmerkungen:

- 2-4 Std. wirken lassen. Bei Juckreiz oder brennendem Gefühl entfernen. Bei Kindern kürzere Anwendungszeit von 1-2 Std. Tritt keine Nebenwirkung auf, sollte das Pflaster nach max. 24 Std. entfernt werden.
- Während der Behandlung keine kalte Dusche nehmen und keine rohen und kalten Speisen zu sich nehmen.
- Die Wirkung kann mit Akupunktur und Moxa Behandlung oder lokale und Einnahme von chinesischen Kräutern zusätzlich verstärkt werden.

1 Packung = 6 Pflaster & 10g Sheng Jiang (Ingwer in Tropfenform) mit Pipette = CHF 36.-

1 Pflaster = 0.5 g Inhalt

Bei Anfragen, wenden Sie sich bitte an die Dr. Noyer TCM Apotheke (Tel. 031 326 28 20, tcm-beratung@drnoyer.ch), beim Online Bestellungsprogramm von Dr. Noyer Apotheke, unter Rezeptur „Pflaster Tian Jiu Tie Gao“ eingeben, dann kann man wie bei anderen Rezepturen das Pflaster online bestellen.

Autorin:



Dr. TIAN Li, Ärztin für traditionelle chinesische Medizin, Leiterin des TIAN INSTITUTS für traditionelle Chinesische Medizin, Dozentin und Buchautorin.

Dr. TIAN Li war mehrere Jahre als Ärztin am WHO International Training Center of Acupuncture (Beijing) tätig nach dem traditionellen chinesischen Medizin Studium an in Beijing. Seit 1994 arbeitet sie in klinischer Praxistätigkeit in Bern und als Dozentin für verschiedene TCM Ärztesellschaften in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Zudem doziert sie an verschiedenen TCM Schulen in der Schweiz, u.a. bei „China healing Art/CHI WAY“ in Winterthur und am Institut für chinesische Medizin in Basel. Ihr praxisorientierter Unterricht wird von Ärzten und TCM Therapeuten sehr geschätzt. Sie ist Autorin des Buches *Chinesische Arzneimitteltherapie* (Hippokrates-Verlag 2005) und *Wortschatz der chinesischen Medizin* (Urban& Fischer /Elsevier Verlag, 2005) sowie Co-Autorin des Buches *Leitfaden*

Traditionelle Chinesische Medizin (Urban & Fischer). Seit 2005 leitet sie ihr eigenes Institut für TCM in Bern und Villars-sur-Glâne (Fribourg), wo sie regelmäßig Aus- und Fortbildungskurse zur Akupunktur und TCM Arzneimitteltherapie durchführen. www.tianinstitut.ch